

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

252 (26.10.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 A. ohne Bestellgeld.  
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 A., Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 252.

Samstag den 26. Oktober 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 25. Okt. Wegen Ablebens der Prinzessin Rupprecht von Bayern legt der Großh. Hof auf 10 Tage Trauer an, vom 25. Oktober bis mit 3. November nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

\* Karlsruhe, 25. Okt. Vor der Strafkammer hatte sich heute vormittag der 30jährige frühere Hofkellner E. Fr. Richter von hier wegen Diebstahls, Urkundenfälschung, Betrugsversuchs und Unterschlagung zu verantworten. Wie noch erinnerlich, hatte Richter im Mai ds. Js. den Versuch unternommen, den Haarschmuck der Großherzogin Hilba in seine Hände zu bekommen. Seine verschiedenen hierzu in Szene gesetzten betrügerischen Manipulationen am Telephon kamen aber noch rechtzeitig ans Tageslicht und der Versuch mißlang. Der Angeklagte hatte sich dann noch wegen Unterschlagung, Betrugs und eines Diebstahls im Geschäftszimmer eines hiesigen Oberhofsjuriers zu verantworten. Das Gericht erkannte Richter in vollem Umfange der erhobenen Anklage schuldig und verurteilte ihn unter Einrechnung des vom Schwurgericht gefällten Urteils zu einer Gesamtstrafe von 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

\* Karlsruhe, 25. Okt. Die chemisch-mikroskopische Untersuchung in dem Todesfall des Schülers Rüssel wurde heute abend vollständig zu Ende geführt. Wie wir erfahren, ergab das Gutachten des Professors Rupp über die Blutuntersuchung (die von diesem und nicht wie gemeldet von Professor v. Sierke geführt wurde), daß der Tod des Schülers auf Kohlenoxydgasvergiftung zurückzuführen ist (wie wir das auch in unserer allerersten auf zuverlässigen Erkundigungen basierenden Meldung ausgesprochen hatten). Da nun das Gutachten des Professors Rupp vorliegt, geht die Angelegenheit zur weiteren Behandlung dem Untersuchungsrichter zu.

### Feuilleton.

21)

## Leben heißt kämpfen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Trotzdem der Zauber unberührter Jugend über Evas Wesen lag, zeugte doch der Ausdruck ihres Gesichtes von einer großen inneren Reife, wie ihn geheimer Schmerz verleiht. Bernhard ahnte, was diese Mädchenseele quälte. Er wußte, daß sie den Vater frühzeitig durch den Tod verloren und, was noch viel schlimmer war, die Mutter durch das Leben. Desto heißer wünschte er, sie so glücklich machen zu dürfen, daß sich der schmerzliche Ausdruck in den Augen und der wehe Zug um den feinen Mund verlor, obgleich gerade dieser feine, kaum merkliche Schmerzzug sein Herz am meisten fesselte. Als er zu ihr trat, traf sein Blick eine Sekunde mit heißem, sehnsüchtigem Verlangen in ihre Augen. Ein feines Rot stieg langsam in ihre Wangen.

Es war nur ein Moment herüber und hinüber, und doch schlugen zwei junge Herzen dabei im stürmischen Tempo. Der Gruß jedoch, den sie tauschten, schien kaum mehr als höflich. Eva Grabow trat schnell wieder von ihm zurück

\* Karlsruhe, 25. Okt. (Fleischabschlag) Wie wir schon meldeten, wurde infolge der Einfuhr ausländischen Fleisches und Viehes durch die Stadtgemeinde der Preis des Ochsen-, Rind- und Schweinefleisches um durchschnittlich 10 Pfg. pro Pfund herabgesetzt. Jetzt haben auch die Vertreter des Metzgergewerbes einen Preisabschlag für Fleischwürste von 5 Pfg. pro Pfd. und für Salzfleisch von 10 Pfg. pro Pfd. zugestanden. Mit Wirkung vom 15. November an soll auch der Preis für gesalzene Schinken um 15 Pfg. pro Pfd. ermäßigt werden. Der Stadtrat hält diese Preisabschläge für angemessen.

B. Durlach, 25. Okt. Bei der am 30. Sept. d. Js. in Bruchsal vorgenommenen staatlichen Prämierung von Zuchtschweinen erhielten nachfolgende Züchter aus dem Bezirk Durlach Prämien:

Für 8—12 Monate alte Zuchteber: Ernst Wagner in Durlach 25 M., Eduard Merton, Rittnerhof 20 M., Jakob Mangler in Spielberg 20 M., David Schmidt in Bilsfödingen 20 M. Für über 12 Monate alte Zuchteber: Ludwig Wagner in Berghausen 25 M., August Kirchgäbner in Böhltingen 20 M. Für 8—12 Monate alte Zuchtsauen: Ernst Wagner in Durlach 30 M., Heinrich Treiber in Durlach 25 M., Christian Bender in Grödingen 20 M. Für über 12 Monate alte Zuchtsauen: Eduard Merton, Rittnerhof 30 M., Heinrich Treiber in Durlach 30 M., Karl Theodor Gartner in Stupperich 30 M., Wilhelm Böller in Weingarten 25 M. Für Mutterchweine mit Saugferkeln: Ernst Wagner in Durlach 30 M., Heinrich Treiber in Durlach 30 M., Eduard Merton, Rittnerhof 25 M.

Durlach, 26. Okt. [Damen-Vortrag.] Zu einem Damen-Vortrag, wie er am Montag abend 1/29 Uhr hier im Saale der „Karlsruhe“ stattfindet, schreibt die „Württ. Ztg.“: Die Damen lauschten mit großem Interesse dem ausgezeichneten Vortrage, der durch Fragestellungen aus dem Kreise des Auditoriums eine sehr lebhaft und interessante Form annahm. Frau Ruifinger blieb aber keine Antwort schuldig und verstand es, durch treffende prägnante Charakteristiken, scharfe Urteile und große psychologische Kenntnisse

die Aufmerksamkeit und das Interesse wach zu erhalten. Gesundheitliche und Schönheitsfragen nahmen einen großen Rahmen ein und was das gedruckte Wort bisher nicht vermochte, hier ward's zum Evangelium: „Das werde ich jetzt auch tun!“ hieß es auf allen Seiten. Frau Ruifinger verstand es auch, ihren Mitschwestern die Wahrheit rücksichtslos und unverblümt zu sagen. Und darum hat die Dame, deren Vortrag von 1/29 Uhr bis 1/212 Uhr dauerte, so sehr für sich eingenommen. Sie hat es verstanden, in den Herzen der Damen eine Saite erklingen zu lassen, die am Schlusse zu einem gewaltigen Akkord erbrauste, stürmischer Beifall wurde ihr gezollt für all die leicht verständlichen vernünftigen Ratschläge in allen Phasen ihrer Rede. (Siehe Inserat.)

\* Philippsburg, 25. Okt. Der 3. Wahlgang zur Bürgermeistereiwahl erfolgt nun am Donnerstag den 31. Oktober. Sollte dieser abermals resultatlos verlaufen, so wird die Regierung einen Bürgermeister ernennen.

\* Offenburg, 25. Okt. In der Schwurgerichtsverhandlung gegen den Bierbrauereibesitzer Ph. Krauß und Gen. aus Freiburg wegen Brandstiftung beantragte der Vertreter der Staatsanwaltschaft die Frage nach versuchter Brandstiftung in Verbindung mit Versicherungsbetrug bezw. Beihilfe zu bejahen. Die Verteidiger beantragten, sämtliche Schuldfragen zu verneinen. Die Geschworenen schlossen sich diesem Antrag an, worauf sämtliche Angeklagte freigesprochen und die Kosten der Staatskasse auferlegt wurden.

\* Freiburg i. B., 26. Okt. Gestern nachmittag 4 Uhr fand auf dem hiesigen Friedhof die Beisetzung des bei dem Ballonunglück bei Spansberg in Sachsen tödlich verunglückten Leutnants Wilh. Stielers statt. Die staatlichen, städtischen und kirchlichen Behörden hatten Vertreter entsandt. Das Offizierkorps des 13. hohenzoll. Fahrtilleries-Regiments in Dreifach war außerordentlich zahlreich ver-

und wandte sich mit einer belanglosen Frage an Wendenburg.

Sie nannte ihn Onkel Horst. Eva Grabow war die Tochter eines sehr entfernten Verwandten Wendenburgs. Mit diesem hatte ihn eine innige Jugendfreundschaft verbunden. Als aber Erich Grabow sich mit einer zwar sehr schönen, aber talentlosen und leichtlebigen Schauspielerin verheiratete, trotzdem ihm Wendenburg aus ehrlicher Ueberzeugung davon abzuraten gesucht hatte, lockerte sich dieses Freundschaftsband etwas. Die Lebenswege der beiden Freunde führten auseinander. Sie hörten kaum voneinander. Erst nach Jahren erfuhr Wendenburg durch einen Zufall, daß Erich Grabow durch die Verschwendungssucht seiner Frau vollständig ruiniert war, daß seine Gattin ihn und seine kleine Tochter im Glend verlassen hatte und zur Bühne zurückgekehrt war, und daß Grabow todkrank darniederlag.

Wendenburg hatte inzwischen eine reiche Erbin heimgeführt, eine Waise, die ihm mehrere Millionen mit in die Ehe brachte. Er machte sich Vorwürfe, daß er im Glück Grabow aus den Augen verloren, und suchte ihn auf, um ihm Trost und Hilfe zu bringen. Es war zu spät. Grabow war fertig mit dem Leben. Nur die Angst um seine kleine Tochter ließ ihn nicht sterben, und da kam der Freund

zurecht, um ihm diese Sorge von der Seele zu nehmen.

Wendenburg versprach ihm in die ersterbende Hand, daß er für die kleine Eva wie für ein eigenes Kind sorgen würde und sie in sein Haus nehmen wolle.

Wendenburg blieb bei dem Freunde, bis er die Augen für immer schloß. Dann fuhr er mit der kleinen Eva heim. Seine Frau nahm das arme Kind liebevoll auf und erzog es mit ihrer einige Jahre jüngeren Tochter. Beide Kinder wurden liebevoll beschützt und behütet von der zarten, vornehm denkenden Frau. Während Gabriele die mütterliche Fürsorge als etwas Selbstverständliches hinnahm, wußte Eva genau, daß sie nur ein Gnadengeschenk für sie war. In ihrem Herzen keimte bald eine verehrungsvolle Liebe für ihre gütige Pflegemutter. Als Frau Wendenburg dann zu kränkeln begann, wich Eva kaum von ihrer Seite. Mit für ihr Alter bewunderungswürdiger Ausdauer widmete sie sich der Pflege der teuren Frau, suchte ihr allerhand Pflichten abzunehmen, die mit einiger Anstrengung verbunden waren, und zügelte unmerklich, aber geschickt das etwas laute und kindlich rücksichtslose Wesen der kleinen Gabriele. Als Anna Wendenburg starb, wurde sie leidenschaftlich und tief von Eva betrauert. Ihr war eine

treien; eine Kompanie dieses Regiments nahm ebenfalls an der Feier teil. Nach der kirchlichen Einsegnung hielt Stadtpfarrer Jung eine eindrucksvolle Leichenrede, in der er in warmen Worten die Charaktereigenschaften des im Dienste seines Vaterlandes dahingegangenen Offiziers schilderte. Sodann legte Divisionskommandeur v. Deimling im Auftrag des Offizierkorps einen Kranz nieder; die Kapelle der 113er spielte einige Trauermärsche.

△ Böhrenbach, 25. Okt. (Schuldenfreie Gemeinde). Die Stadtgemeinde veröffentlicht nach Fertigstellung des für 80 000 M. erbauten neuen Krankenhauses ihren Rechenschaftsbericht. Darnach beträgt das Vermögen 1 970 617 M., die Kapitalien allein 152 800 M. Schulden sind keine vorhanden. Das Wald-ertragnis beläuft sich durchschnittlich auf 180 000 M. Die Gemeinde Böhrenbach gehört zu den glücklichen Gemeinden, die keine Umlagen erheben, dagegen einen bedeutenden Bürgernutzen gewähren.

○ Vörrach, 25. Okt. Die Arbeiten zur Elektrifizierung der Wiesentalbahn auf der Strecke bis Zell sind beendet, sodas nunmehr mit den Probefahrten begonnen wird.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 25. Okt. Das Abgeordnetenhaus verhandelte heute über die Interpellationen der Nationalliberalen und der Freisinnigen über die Fleischsteuerung. Die Abgg. Schiffer (ntl.) und Wiemer (fortschr. Vpt.) begründeten die Interpellationen, in deren Beantwortung Ministerpräsident Dr. v. Bethmann-Hollweg etwa folgendes ausführte: Die außerordentliche Höhe der Fleischpreise hat es der Regierung zur Pflicht gemacht, bindende Maßnahmen zu treffen, aber sie hat dabei aufs entschiedenste darauf achten müssen, daß die Grundlagen der heimischen Fleischproduktion nicht angefaßt werden, denn mit der wirtschaftlichen Unabhängigkeit steht die Unabhängigkeit der politischen Weltstellung im engsten Zusammenhang (lebhafter Beifall). Indem wir in normalen Zeiten unsere Fleischpreise auf einer gewissen Höhe halten, dienen wir nicht nur unserer Wirtschaftspolitik, sondern entrichten dem Vaterlande für unsere Sicherheit einen Tribut. Es galt also zwar, der akuten Fleischsteuerung zu steuern, aber alles fernzuhalten, was die Grundlagen unserer heimischen Viehzucht hätte erschweren können. Ich freue mich der weitgehenden Übereinstimmung der nationalliberalen Interpellation, der nationalliberalen Redners und der nationalliberalen Partei mit dieser Auffassung. In dem fortschrittlichen Programm bildet die Forderung der Deckung des heimischen Fleischbedarfs durch die deutsche Viehzucht ein neues Postulat, aber mir ist aus den Ausführungen

des Abg. Schiffer nicht klar geworden, wie der Abg. Wiemer sich die Vereinigung dieser Forderung mit der Abänderung des Fleischbeschaugesetzes und mit der Aufhebung der Futtermittelzölle in Einklang bringen will. Auch über seine Stellung zum argentinischen Gefrierfleisch bin ich mir trotz aufmerksamsten Zuhörens nicht klar geworden. (Heiterkeit) Die Zuständigkeit des Reiches legt mir an dieser Stelle eine gewisse Zurückhaltung auf, denn Preußen ist der größte Fleischlieferant des deutschen Reiches und in Preußen spielt die Schweinehaltung die größte Rolle. Es würde außerordentlich sein, ein Experiment zu machen, das diese Schweinehaltung gefährdete. Das menschliche Mitgefühl mit den Bedrängten habe ich ebensogut wie irgendeiner, aber im Interesse unserer Zukunft muß ich dringend warnen vor jeder Maßregel, die unsere Landwirtschaft gefährden könnte.

\* Berlin, 26. Okt. Der Verkauf des russischen Fleisches hat gestern an 73 Verkaufsstellen in den Markthallen stattgefunden. Der Andrang war außerordentlich stark. — Nach einer Meldung aus Düsseldorf haben die dortigen Metzgermeister beschlossen, das von der Stadt angekaufte Fleisch nicht mehr zu verkaufen.

\* Haspe (Westfalen), 26. Okt. Ein noch unbekannter Täter überfiel den Lehrling der Maschinenverwaltung eines Eisenwerkes, der Geld zur Lohnzahlung von der Bank geholt hatte. Er schlug den Lehrling mit einem Hammer nieder, entriß ihm den Beutel mit 6000 Mark Inhalt und flüchtete.

Berchtesgaden, 25. Okt. Der Prinzregent hat die Nachricht von dem Hinscheiden der Prinzessin Rupprecht heute in den frühen Morgenstunden erhalten. Der Regent war tief ergriffen. Er sprach dem Prinzen Rupprecht, dem Prinzen Ludwig, der Herzogin Karl Theodor und den Geschwistern der Verstorbenen telegraphisch sein Beileid aus und beauftragte außerdem den bayerischen Gesandten in Rom, Fehrn. v. d. Tann, nach Sorrent zu gehen, um dort einen Kranz an der Bahre niederzulegen.

#### Amerika.

\* New-York, 25. Okt. Wie eine Depesche aus Havana meldet, kam es nach einer politischen Versammlung zu einem blutigen Kampf, wobei Dolche und Revolver eine Rolle spielten. Nur dem Eingreifen der berittenen Polizei gelang es, die Ruhe wieder herzustellen. Mehrere Personen wurden getötet oder verletzt.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

London, 25. Okt. Der Korrespondent des Daily Express in Sofia berichtet: Die

Nachricht von dem Siege der Bulgaren in Kirkilisse wurde gestern abend um 5 Uhr vom Balkon des Kriegsministeriums bekannt gegeben und löste ungeheuren Jubel unter der Bevölkerung aus. Eine dichte Menschenmenge zog durch die Straßen und brachte vor der serbischen, griechischen und russischen Gesandtschaft brausende Hochrufe aus, während sie an der italienischen Legation stillschweigend vorüberzogen. Die Kirchenglocken läuteten und riefen die Bevölkerung zum Gottesdienst.

Konstantinopel, 25. Okt. Ein gestern nachmittag veröffentlichtes Kommuniqué des Generalstabs betr. die Schlacht bei Adrianopel hat beim Publikum Bedenken erregt, da der als Manöver bezeichnete Rückzug ein entgeltlicher zu sein scheint.

\* Konstantinopel, 26. Okt. Den türkischen Blättern zufolge haben die Bulgaren die heftigsten Angriffe auf Marasch, 8 km westlich von Adrianopel, gerichtet, wo sich die äußersten Werte in einer Höhe von 130 m befinden. Die Bulgaren griffen in der Nacht zum 25. d. Mts. mit 8 Bataillonen an, wurden aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Auch aus verschiedenen anderen Punkten wurden die Bulgaren vertrieben. Die Türken sollen bei dem Kampfe 6 Mitrailleursgeschütze genommen und zahlreiche Gefangene gemacht haben. Ein ganzes Artillerie-Regiment der Bulgaren soll bei Adrianopel vernichtet worden sein.

\* Belgrad, 26. Okt. Nach einer amtlichen Meldung ist Berisowitsch von den serbischen Truppen eingenommen worden.

\* Athen, 26. Okt. Eine griechische Kavallerie-Brigade hat das von den Türken geräumte Gzani besetzt.

\* London, 26. Okt. Wie das Neutische Bureau erfährt, ist angefaßt der bevorstehenden Entscheidungsschlacht ein lebhafter Meinungsaustrausch zwischen den Großmächten im Gange, die, wie es heißt, darin übereinstimmen, daß eine aus dem Balkankrieg entstehende europäische Verwicklung zu verhindern sei.

\* Berlin, 26. Okt. Die erste vom Roten Kreuz ausgerückte und nach Bulgarien bestimmte Hilfsexpedition ist gestern abend von Berlin abgereist.

#### Blumenflor in Durlach.

Der Gartenbauverein Durlach hat, wie schon seit einigen Jahren, auch in diesem Jahre sich zur Aufgabe gemacht, hervorragende Leistungen in Bezug auf Ausschmückung der Fenster, Balkone und Vorgärten zu werten. Es fiel der Kommission oft sehr schwer, das richtige Urteil zu treffen, noch schwerer ist es, jedem einzelnen eine Anerkennung in irgend einer Form zukommen zu lassen, da wir mit

Mutter gestorben, eine, an die sie ihr ganzes, zärtlich empfindendes Herz gegangen hatte.

Es kam nun langsam von selbst, daß Eva trotz ihrer Jugend die Zügel des Hauswesens in die Hände nahm. Mit den Pflichten wuchs ihre Kraft. Und sie war reifer, ernster und stärker als die kindlich zarte Gabriele, die vor allen körperlichen und geistigen Anstrengungen behütet werden mußte. Alle Zärtlichkeit ihres Empfindens teilte Eva nun zwischen Horst Wendenburg und seiner Tochter. Gabriele vergalt ihr dieselbe mit gleicher Herzlichkeit. Eva war ihr Schwester, Freundin und Mutter zugleich. Ihr Verhältnis zueinander war sehr innig und herzlich.

Gabriele war es gewohnt, Eva alles anzuvertrauen, was sie bewegte, während diese, weniger mitteilbar, manches für sich behielt. Bernhard Gerold hatte von Anfang an in diesen beiden Mädchenherzen einen Platz erobert. Die kleine Gabi schwärmte für ihn zuerst in kindlicher Weise als für ihren Retter aus Lebensgefahr. Später entwickelte sich dieses Gefühl zu einer tiefen, leidenschaftlichen Liebe.

Und auch das vertraute sie Eva an. Diese hatte keinen und wachsen sehen, was ihr Herz erzittern ließ. Eva liebte Bernhard Gerold, seit sie ihn zuerst gesehen, und mit ihrer tiefen Innerlichkeit umschloß sie sein Bild in ihrem Herzen wie ein Heiligtum. Scheu verschloß

sie die eigene Liebe. Sie wußte, daß ihr Los Entagung war. Ob Bernhard Gabi liebte oder nicht — für sie war er verloren. Hier war eine Gelegenheit, die Schuld der Dankbarkeit abzutragen. Ihre Liebe mußte sie Gabi opfern. Nie hätte sie Bernhard angehören können, nun sie wußte, daß Gabi ihn liebte, mit einer solchen tieferen Leidenschaftlichkeit, daß ihr ganzes Sein darin unterging. So zog sie sich scheinbar von Bernhard zurück, gab sich Mühe, süßler und herber ihm gegenüber zu erscheinen. Aber trotz aller Willensanstrengung konnte sie nicht verhindern, daß ihre schönen, ausdrucksvollen Augen zuweilen verrieten, wie es in ihrem Herzen aussah.

Und Bernhard verstand so gut in diesen Augen zu lesen, die schon seine Jünglingsseele zu heißer Sehnsucht entzündet hatten, die seit jenem Tage am Rhein unverrückbar als Leitstern über seinem Leben standen.

Er hatte gearbeitet und geschafft, immer nur mit dem einen Ziel vor Augen, sich Eva einst erringen zu können. Er wußte, sie war arm wie er, wußte von Wendenburg, welche trauriges Geschick ihre Jugend getrübt hatte. All das erhöhte seine Zärtlichkeit für sie und spornte ihn an, etwas zu leisten, etwas zu werden, um einst imstande zu sein, der Geliebten ein sorgloses Dasein zu schaffen. Nun war er so weit, an eine gemeinsame Zukunft

denken zu können, und er wartete nur eine günstige Gelegenheit ab, sich ihr Jawort zu erbitten.

Neben Eva hatte er Gabi erst wenig Beachtung geschenkt. Er hatte das hübsche, zarte Mädchen sehr gern, unterhielt sich heiter und unbefangen mit ihr, leistete ihr artig Ritterdienste und mußte oft mit ihr.

Gabriele hatte einen weichen, vollen Bariton bei ihm entdeckt, und ihm nicht Ruhe gelassen, bis er einige Gesangsstunden genommen. Sie begleitete ihn gern zu seinen Liedern, studierte mit ihm mit Geduld die schwersten Sachen ein und freute sich dann wie ein Kind, wenn er so leicht begriff.

In ihrem ganzen Wesen ihm gegenüber zeigte sie deutlich, wie lieb er ihr war. Trotzdem dauerte es sehr lange, bis er begriff, daß sie ihn mit anderen Augen betrachtete als er sie. Da erschrak er. In Zukunft war er doppelt vorsichtig ihr gegenüber, zugleich aber tat sie ihm leid, und das Mitleid machte ihn weich und zarter gegen sie. Gabi hielt dies Mitleid für den Ausfluß eines wärmeren Gefühls und sie sehnte mit Ungeduld eine Aussprache herbei. Eva gegenüber klagte sie leidenschaftlich, daß er sie so lange quäle und sicher nur deshalb nicht um sie zu werben wage, weil sie die Tochter des reichen Kommerzienrats Wendenburg sei. (Fortsetzung folgt.)

äußerst beschränkten Mitteln zu rechnen haben. Die Prämierung erfolgt durch Verteilung von 1. und 2. Preisen, welche in hübschen Pflanzen bestehen und als 3. Preis in lobender Anerkennung. Die Verteilung bezw. Verlosung der Preise wird noch näher im Wochenblatt bekannt gegeben. Da wir die Namen der Prämiierten zum größten Teil nicht wissen, so geben wir nachstehend Straße, Hausnummer und Stadtwert bekannt, ebenso die Art der Dekoration, ob Fenster, Balkon oder Vorgarten. Mit einem 1. Preis wurden bedacht: Adlerstr. Nr. 5 Mansarde, Amalienstr. Nr. 23 3. St., Bäderstr. Nr. 3 2. St., Baseltorstr. Nr. 15 2. St., Bismarckstr. Nr. 14 2. St., Bergwaldstr. Nr. 2 und Nr. 13, Ettlingerstr. Nr. 11 a 1. St., Nr. 77, Friedrichstr. Nr. 9 Mansarde, Gartenstr. Nr. 3 2. St., Nr. 15 2. St., Nr. 47 2. St., Nr. 49 2. St., Göttestr. Nr. 20 1. St., Gröbingerstr. Nr. 17 3. St., Nr. 39 2. St., Nr. 30 3. St., Nr. 28 1., 2. und 3. St., Hauptstr. Nr. 28 3. St., Herrenstr. Nr. 2 2. St., Nr. 4 2. St. rechts, Nr. 23 2. St., Jägerstr. Nr. 12, Karlsruher Allee Nr. 11 Mansarde, Kelterstr. Nr. 1

1. St., Nr. 21 Treppe, Ritterstr. Nr. 11 2. St., Nr. 19, Schwanenstr. Nr. 4 2. St., Seboldstr. Nr. 8 3. St. links und 2. St. rechts, Nr. 16 2. St., Kirchstr. Nr. 7 Mansarde, Nr. 15 1. St., Luffstr. Nr. 11, Pfingstr. Nr. 35 4. St. nach dem Steckgraben, Spitalstr. Nr. 11 1. St., Schloßstr. Nr. 9 3. St., Rappenstr. Nr. 2 Mansarde, Nr. 11 Mansarde, Schesselstr. Nr. 4 2. St. und Mansarde, Nr. 8, Turmbergstr. Nr. 10 Mansarde, Nr. 27 1. und 2. St., Uhländstr. Nr. 6 und Nr. 8 2. St., Wilhelmstr. Nr. 1 Mansarde, Weiherstr. Nr. 16 Mansarde links, Zehntstr. Nr. 7 3. St. (Fortsetzung folgt.)

#### Markt-Bericht.

(\*) Durlach, 26. Okt. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 190 Läufer Schweinen und 240 Ferkel Schweinen. Verkauf wurden 190 Läufer Schweine und 240 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das

Paar Läufer Schweine 40—80 Mt., für das Paar Ferkel Schweine 20—32 Mt. Geschäftsgang gut.

Bei der wechselnden Witterung treten bei Säuglingen sehr häufig Verdauungsstörungen auf, welche am sichersten dadurch verhütet und beseitigt werden, daß man anstelle der bisher gereichten Milch eine einwandfreie leicht verdauliche Nahrung verabreicht. Eine solche ist das seit über 40 Jahren altbewährte Nestlé'sche Kindermehl, welches schon in tausenden von Fällen Rettung gebracht hat.

Eine Aufklärungschrift, die in geradezu vorbildlicher Art und Weise durchaus sachlichen Aufschluß über die Herstellung und Zusammensetzung der Produkte „Palmin“ (Pflanzenfett) und „Palmona“ (Pflanzen-Butter-Margarine) enthält, geben neuerdings die Fabrikanten dieser Produkte heraus. Die kleine, vortrefflich ausgestattete Broschüre wird allen Interessenten von der Firma H. Schlink & Cie. A.-G., Hamburg, auf Wunsch gratis und franko zugefandt.

### Durlach. Gebäude- und Güter-Versteigerung.

Im Auftrag des Christof Adam Ammann, Landwirt von hier, bringe ich am

Montag den 4. November 1912, vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathause, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, die folgenden auf Gemarkung Durlach belegenen Grundstücke aus freier Hand zur öffentlichen Versteigerung. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

#### Grundstücksbeschreibung:

- Lagerbuch Nr. 208. Gewinn: Ortsetter, Plan Nr. 2. An der Lammstraße Nr. 41. 5,56 a Hofraite, 1,08 a Hausgarten, 6,64 a zusammen. Auf der Hofraite steht:
  - ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem u. Balkenteller,
  - eine einstöckige Scheuer mit Stall,
  - Schweinstallung mit Holzremise,
 ejs. Schweizer Karl Ludwig, Maurermeister, afs. Weiser Johann Wilhelm, Landwirt.
- Lagerbuch Nr. 2056. Gewinn: Mühlacker. 19,44 a Acker, ejs. Wieland Adam, Gastwirts Witwe, afs. Unger Marie, ledig.
- Lagerbuch Nr. 5600. Gewinn: In der unteren Luß. 13,20 a Acker, ejs. Stadt Durlach, afs. selbst
- Lagerbuch Nr. 5601. Gewinn: In der unteren Luß. 13,42 a Acker, ejs. selbst, afs. selbst.
- Lagerbuch Nr. 5601 a. Gewinn: In der unteren Luß. 13,42 a Acker, ejs. selbst afs. Krebs Heinrich, Landwirt.
- Lagerbuch Nr. 5291. Gewinn: Im Geigersberg. 8,67 a Weinberg, ejs. Kramb Ludwig, Landwirt, afs. Hofmann Johann Wilhelm, Kaufmanns Erben.
- Lagerbuch Nr. 2512. Gewinn: Im breiten Wasen. 21,06 a Acker, ejs. Steinle Gustav, Müllers Eheleute, afs. Barthlott Friedrich, Landwirt.
- Lagerbuch Nr. 992. Gewinn: In den Imbergärten. 7,95 a Garten, ejs. Ammann Jakob Christof, Landwirt, afs. Graben.
- Lagerbuch Nr. 4552. Gewinn: Im Taschenacker. 6,87 a Acker, ejs. Stadt Durlach, afs. Stuhlmüller Frida.

Durlach den 25. Oktober 1912.

August Geier, Waisenrat, Werderstraße 12, 3. Stock.

### 3-5 Mark tägl. ständigen Verdienst!

#### Gesucht sofort

an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer **Tricotagen- und Strumpffabrikerei**. Hoher dauernder Verdienst. Angenehme leichte Beschäftigung ohne jede Vorkenntnisse. Kostenloser Unterricht, Strickarbeit nach allen Orten innerhalb ganz Deutschlands franco. Prospekte mit glänzenden Zeugnissen gratis und franco.

Tricotagen- und Strumpffabrik Neher & Fohlen Saarbrücken A. 86.

### Hilda-Bad Grötzingen



empfeilt seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaer-, Staffurter, Sichtennadel-, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder**.

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis 12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: Heinrich Dreyer, Pfanzstraße 18.

### Haus-, Salon-, Standuhren

in feinsten Ausführungen und prima Werken in reichlicher Auswahl u. verschied. Preislagen stehen zur gefl. Ansicht im

### Spezialhaus guter Uhren

Hauptstraße 6, gegenüber dem Wasserwerk Uhrmachermeister W. Schwender.

### Anforderung.

Die Beiträge zur Bürgerwitwen- und Waisenkasse für 1912 werden hiermit in Anforderung gebracht. Durlach den 18. Oktober 1912.

#### Die Verrechnung.

## Räumungsverkauf

mit 10 % Rabatt

auf

## Damenkleiderstoffe Herrenkleiderstoffe

Große Auswahl.

Bekannt gute Qualitäten.

# Louis Luger

am Marktplatz.

### Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

## „MERKUR“

KARLSRUHE

Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße), Telefon 2018.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern für Damen und Herren.

Prima Referenzen. 7 Lehrer.

Eine schöne Handschrift



sowie Kenntnisse in Buchführung

(einfach, doppelt und amerikanisch).

Stenographie (Lubbersberger u. Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben** (30 erstklassige Maschinen), **Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc. können sich Damen und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.**

Am 4. November beginnen neue Kurse.

Eintritt zu den einzelnen Fächern jederzeit.

Ausbildung zur

### perfekten Maschinenschreiberin

bezw. Maschinenschreiber nach der

Unterwood

### Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

**Pferdeversteigerung.**  
 Donnerstag den 31. Oktober  
 und Freitag den 1. November  
 1912, jeweils morgens 8 Uhr be-  
 ginnend, werden auf dem Reit-  
 plätze bei der Schloßkaserne in  
 Durlach zusammen etwa 150 aus-  
 gemusterte Dienstpferde meistbietend  
 gegen Barzahlung öffentlich ver-  
 steigert.

Badißches Train-Bataillon Nr. 14.

**Nur 1 Mk. das Los!**  
 d. bel. Strassburger Lotterie  
 Ziehung sicher 16. November  
 Gesamtw. d. Gew.  
**40000 M.**  
 Hauptgew.  
**10000 M.**  
 14 Gewinne  
**13300 M.**  
 1386 Gewinne  
**16700 M.**  
 Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,  
 Porto u. Liste 25 S.)  
 empfiehlt Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
 Strassburg i./E., Langestr. 107.

**Weingarten.**  
 Durch Recherchen wurde die  
 Person namhaft gemacht, die den  
**Damenschirm**, der mir die Stiege  
 in der Krone am Sonntag her-  
 unter fiel, aufhob. Ich ersuche die-  
 selbe, den Schirm dem Herrn  
 Kronenwirt zu übergeben, andern-  
 falls Anzeige erfolgt.

**Polizeihund,**  
 Airedale - Terrier,  
 entlaufen. Abzu-  
 geben Söllingen.  
  
 Hirschstraße Nr. 50.  
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelassen junge  
**Dogge** (gelb). Ab-  
 zuholen gegen Ein-  
 rückungsgebühr u.  
 Futtergeld  
**Kronenstr. 3.**

**2-Zimmerwohnung** sofort zu  
 mieten gesucht. Offerten unter  
 Nr. 333 an die Exped. d. Bl.

**Sauberes pünktl. Kaufmädchen**  
 gesucht. Näheres Expedition d. Bl.

**Aufwartefrau,** saubere, gut-  
 empfindlich, gesucht.  
 Näheres in der Expedition d. Bl.

**Maurer und Tagelöhner**  
 finden sofort Beschäftigung  
**Baustelle Gädwerk Durlach.**

**Gut möbliertes Zimmer**  
 per sofort zu vermieten  
**Moltkestr. 6, part. links.**

Zu vermieten **Wohn- und**  
**Schlafzimmer,** auch einzeln  
**Palmaienstr. 4, 2. St.**

**Gut möbliertes Zimmer**  
 an 2 solide Arbeiter sofort zu ver-  
 mieten **Waldstraße 21, 2. St.,** bei  
 der Killisfeldstraße

**Gut möbliertes Zimmer**  
 mit separatem Eingang auf 1. No-  
 vember zu vermieten bei Frau  
**Fabel Wtw., Rappenstr. 2, 2. St.**

**Bergbahnstraße 2** ist eine  
 herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer,  
 Küche, Bad, 2 Balkone und sonst  
 reichl. Zubehör, auf sofort oder  
 später zu vermieten. Näheres  
**Weingarterstraße 18 II.**

In bekannt guten Qualitäten empfehle in grosser Auswahl

**Bettdamaste** in allen Breiten u. neuesten Dessins  
**Bettbarchente und Bettfedern**  
**Weisse Halb- u. Reinleinen** in allen Breiten  
**Bettkattune und Kölsche**  
**Weiss Crettone und Croisé**  
**Wollne u. baumwollne Bettdecken**  
**Tischdecken** in Tuch, Fließ und Fantasie

zu äusserst billigen Preissen.

**Grötzingen Sinauer & Veith Nachf.**

Mein Geschäft ist Sonntags von 11-3 Uhr geöffnet.

**Auf Allerheiligen**  
 empfehle alle in mein Fach einschlagenden  
**Bindereien**  
 in geschmackvoller Ausführung u. billiger Berechnung.  
 Ferner sehr schöne  
**Winteraster, Pensee, Primel u. Cyclamen.**  
 Hochachtungsvoll  
**Ph. H. Meier, Handelsgärtner.**

**Auf Allerheiligen**  
 empfehle meine reichhaltige Auswahl in **Chrysanthemum,** sowie  
**Kränzen** in jeder Preislage.  
**Heinr. Schneider, Handelsgärtner,**  
**Friedhofstraße 3**

**Auf Allerheiligen**  
 empfehle  
**Blumenbindereien aller Art**  
 von einfacher bis feinsten Ausführung.  
 Desgleichen passende **Pflanzen.** Große Auswahl jetzt  
 schon vorrätig. Auf Wunsch lasse ich bestellte Sachen  
 auf die Grabstätte bringen.  
**Nach auswärts** bestimmte Sendungen werden sach-  
 gemäß verpackt unter Garantie unbeschädigter Ankunft.  
 Hochachtungsvoll  
**Friedr. Wendling**  
 Telephon 184. Grözingenstr. 69.

**Kuhfleisch**  
 nur von Mastkühen empfiehlt über den Winter  
**Mehger Machol, Ettlingen.**

**Möbliertes Zimmer**  
 zu vermieten  
**Friedrichstraße 7, 3. St. 1**

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
 mit reichlichem Zubehör billig zu  
 vermieten **Grözingenstr. 37, 2. St.**

**Kopfläuse**  
 verschwinden unfehlbar durch  
 (50 Pfg.) „Nissin“ (50 Pfg.)  
 Zu haben in den Apotheken.

**Dauerbrandöfen,**  
 mittelgroß, wenig gebraucht, und  
 zwei **ovale** Defen sind billig zu  
 verkaufen bei  
**August Bull, Mühlstr. 14.**

**Im Ausschachten**  
 empfiehlt sich fortwährend  
**Eduard Bull, Metzger,**  
 Friedrichstr. 2, 5th  
 Auch werden auswärtige Kunden  
 angenommen.  
**Hirsch-, Reh-, Ziegen-, Hasen- und**  
**Kaninchen-Felle**  
 kauft zu höchsten Preisen  
**Ernst Jahn, Lammstraße 30.**

**Cacao**  
 ist gar. rein, per 1/4 K von 30 S, an,  
 empfiehlt  
**Conditorei A. Herrmann.**

**PLÜSS-STAUER-KITT**  
 klebt, leimt, kittet Alles!

**Möbel**  
 aller Art zu billigen Preisen  
 hat auf Teilzahlung zu verkaufen  
**Heh. Diehl,**  
**Waldhornstr. 12.**  
 Möbel stehen in der Lagerhalle  
**Pinzstr. 90 (Klemm).**

**Gestrickte Kleider**  
**Strumpf- & Wollwaren**  
**Tricotage & Schürze**  
**B. Schweigardt (Strickerei)**  
**DURLACH Adlerstr. 11**

Für  
**Blutarmut**  
**Bleichsucht**  
**Rekonvaleszenten**  
 wird ärztlich  
 verordnet und empfohlen  
**Kraftwein Waagen**  
 Zu haben in d. Apotheken od. direkt  
 von **Dr. F. Lindner, Karlsruhe.**

**3-Zimmer-Wohnung**  
 sofort oder später zu vermieten  
**Vindenstraße 1.**

# Pfannkuch & Co

## Zylinder

6, 8, 10 und 14-linig

Stück 6

## Kleine Zylinder

für sogenannte Sparlampen

Stück 4

## Petroleum-Dochte

in verschiedenen Größen

St 3, 6, 8, 10 u. 12

## Gas-Zylinder

glatte, Stück 10

Lochzylinder Stück 20

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

## Schönes Filderkraut

ist wieder fortwährend zu haben bei  
**K. Zipper, Herrenstraße 22.**

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

**Stedenpferd-Plittumitth-Seife**  
à St. 50 Pf. ferner macht der **Dada-Cream**

rote und rissige Haut in einer Nacht weich und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.

## Millionen

gebrauchen gegen  
**Husten, Katarrh**  
Heiserkeit, Verschleimung,  
Krampf- und Keuchhusten

## Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

6100 not. begl. Zeugnisse  
v Aerzten u Privaten.

Paket 25 Pf. Dose 50 Pf.  
zu haben bei:

Paul Vogel, Central-Drogerie in  
Durlach, Hauptstrasse 74.

Jundt's Einhorn-Apotheke in  
Durlach.

August Peter, Adler-Drogerie in  
Durlach.

Stein's Löwen-Apotheke Alfred  
Sobel in Durlach.

Ein Einspänner-  
Seiterwagen nebst Heu-  
leitern und eine gute  
Futterschneidmaschine hat zu  
verkaufen

Heinrich Ruf, Kelterstraße 29

# Ortskrankenkasse Durlach.

## Einladung

### zur Wahl der Generalversammlung.

Die dreijährige Amtszeit der derzeitigen Generalversammlung ist am 31. Dezember d. J. abgelaufen, nach § 49 des Statuts ist eine Neuwahl der Generalversammlung vorzunehmen.

Da die Durchschnittsmittgliederzahl vom 1. Januar bis 1. Oktober d. J. 2898 Kassenmitglieder betrug, haben dieselben 89 Vertreter zu wählen, und da die Arbeitgeber für 2566 Kassenmitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln bezahlen, so haben die letzteren 42 Vertreter zu wählen.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder bezw. Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Die Arbeitgeber können zu Vertretern auch Geschäftsführer oder Betriebsbeamte der zu Beiträgen verpflichteten Arbeitgeber wählen.

Die Wählerlisten liegen vom 29. Oktober bis 5. November d. J. von morgens 8 Uhr und nachmittags von 2-5 Uhr auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht der Beteiligten auf.

Die Wahlen finden in der städt. Turnhalle am

7. November d. J.

statt und zwar für die Arbeitgeber von 11-1 Uhr mittags und für die Kassenmitglieder von 4-8 Uhr nachmittags.

Wir laden die Kassenmitglieder und Arbeitgeber zur zahlreichen Beteiligung ein.

Durlach den 20. Oktober 1912

Der Vorstand:

Hirschauer.

# Pfannkuch & Co

## Kerzen

6er u. 8er, lang oder kurz

## Stearinkerzen

500 Gr.-Paket 47

300 " " 32

## Paraffinkerzen

per Paket 24

## Sicherheits-Zündhölzer

sogen. Schweden

Paket 26

10 Schachteln

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

## Pferde-Teppiche,

ein großer Posten, sehr billig zu verkaufen bei

**H. Blech, Hauptstr. 42.**

## Nur mit Rotband



**Luhns**  
wäscht am besten

Sehr schöner Serviertisch

mit Etageren billig zu verkaufen.

Ku erfragen bei der Exped. d. Bl.

## Altertümer,

Porzellan, Bücher, Bilder werden angekauft. Kein Händler. Offerten unter Nr. 322 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Kranzständer

in großer Auswahl.

**Waldemar Kuttner,**  
Eisenhandl., Blumenstr. 15.

## Friedenstapelle

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.

" 11 " Sonntagschule.

" 3 " Jungfrauenverein.

" 8 " Predigt Pred. Raitz.

Montag 8 1/4 " Singübung.

Donnerstag 8 1/4 " Gebetsversammlung.

Samstag 8 1/4 " Monatsversammlung.

Immanuelstapelle Wolfartsweiler.

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.

" 2 1/2 " Erntedankfest. Predigt

Pred. Erhardt.

" 7 1/2 " Familienabend.

Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

# Möbel und Waren

auf

## Teilzahlung

liefert das altrenommierte

# Kredithaus Ittmann

an solide, zahlungsfähige Arbeiter unter den denkbar günstigsten Bedingungen.

Ich unterhalte stets großes Lager in

**Möbel, Betten, Polsterwaren**

**Kompletten Schlafzimmern, Wohnzimmern**  
und **Kücheneinrichtungen.**

Bei Brantausstattungen extra Begünstigungen.

Ferner empfehle ich

**moderne Herren- und Knabengarderoben**  
**chike Damen-Konfektion**

**Manufaktur- und Weisswaren**

**Teppiche, Gardinen, Bettkoltern.**

**Herren-Stiefel** **Damen-Stiefel.**

**Billigste Preise! Streng reelle Bedienung!**

# Kredit-Ittmann

**Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 24**

(Rondellplatz).

Auch Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

## Mädchen,

welche über Winter eine **Nähschule** besuchen wollen, möchten sich melden **Aue, Lindenstraße 34, 2. St.**

## Violin-Unterricht

erteile für Anfänger und vor-gebildete Schüler bei mäßigem Honorar. Zu erst. bei der Exped.

## „Badenia“

Gesangverein der Maschinenbauer  
(Badische Maschinenfabrik) Durlach.  
**Einladung**

zu der am **Sonntag den 27. d. Mts.**, abends 8 Uhr, im Saale der „Blume“ stattfindenden **Abendunterhaltung mit Tanz.**

Durch die getroffenen Vorbereitungen sind wir in der Lage, einige recht vergnügte Stunden in Aussicht stellen zu können und laden wir unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Der Vorstand.

## Werkemeister-Bezirksverein Durlach.

Die nächste Versammlung findet umständehalber erst am **9. Nov.** abends 1/2 9 Uhr im Lokal statt. Dasselbst wollen die Herren Kollegen ihre Quittungsbücher zwecks Kontrolle abgeben.

Diejenigen Kinder, welche gewonnen sind, an der Weihnachtsaufführung mitzuwirken, werden gebeten, sich am Sonntag den 27. Okt., nachmittags 2 Uhr, im Amalienbad, 2. Stock, einzufinden.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein Durlach, G. B.

**Samstag den 26. Oktober** im Hotel-Restaurant „Bad. Hof“:

### Herrenabend

mit besonderem Programm, zu welchem unsere Mitglieder an dieser Stelle nochmals freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Zeit: 8 3/4 Uhr.

## Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach.

**Sonntag den 27. Oktober** von 4 Uhr ab im „Amalienbad“

### Tanzunterhaltung,

wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

## 1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

**Sonntag den 27. Oktober** findet ein

### Tanzausflug

in das Gasthaus zum Sternen in **Aue** statt, wozu wir hierdurch einladen. Zusammenkunft 2 Uhr im Lokal.

Der Vorstand.

## Turnerbund Aue.

Gut  Heil!

### Spieltabelle.

**Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr:**  
**Wettbewerb**

1. Fußballmannschaft gegen Turnerbund Durlach 2.

## Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab wird **Auhfleisch** ausgehauen.

**Gebrauchte Herde,** mittelgroß, sehr gut erhalten, verkauft billig unter Garantie  
**August Bull, Mühlstr. 14.**

## Danksagung.



Für die vielen und wohlthuenden Beweise der Teilnahme bei dem Heimzuge unseres lieben, unvergeßlichen Vaters

## Christof Langenbein

sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Durlach den 26. Oktober 1912.

Frau **Karoline Langenbein Wtw.**  
**Lina Langenbein.**

## Zum Schweizerhaus.

**Sonntag den 27. Oktober 1912:**

## Großes humoristisches Konzert

**STAUCH**

„Schwarze Locken“ und andere Brecken.

Durchaus dezentem Programm. — Anfang 4 u 8 Uhr. — Eintritt frei.  
Hierzu ladet ein **L. Goos.**

## Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel und Industrie.

Ortsgruppe Durlach.

Der Landesverband Baden des Hansa-Bundes hält seine diesjährige

## Landesversammlung

am **Sonntag den 27. Oktober** in der „Stadthalle“ zu **Heidelberg** ab.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Erneuerungswahl des Vorstandes.
4. Die Politik des Hansa-Bundes. Referent: Herr Regierungs Assessor Dr. Kleefeld aus Berlin.
5. Das neue Branntweinsteuergesetz. Referent: Herr Reichstagsabgeordneter Leopold Kölsch aus Karlsruhe.
6. Die Verpflegung der Bevölkerung im Mobilisierungsfalle. Referent: Herr Verlagsbuchhändler Dr. Otto Bielefeld aus Freiburg.
7. Die Ueberwachung des Submissionswesens.
8. Der Geschäftsbetrieb der landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Wir beehren uns, die Mitglieder zu dieser vormittags 10 1/2 Uhr beginnenden Versammlung höflichst einzuladen und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.  
**Gemeinschaftliche Abfahrt** der Teilnehmer ab Bahnhof Durlach mit dem Zug 9 Uhr 12 Minuten.

Hochachtungsvoll

## Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel und Industrie  
Ortsgruppe Durlach.

## Prima saure Mostäpfel

gesunde frische Ware, sind am nächsten **Montag** auf unserem Lagerplatz am Bahnhof in Durlach, Eingang Luisenstraße, billigst zu haben.

## Gebrüder Selter, Aue,

Telephon 203.

Vorzügliche Suppen kochen Sie bei Verwendung von



in Würfeln zu **10 Pfg.** für 2—3 Teller. Sie enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen und schmecken ganz vorzüglich. — Stets frisch bei  
**Konrad Pöhler Wtw., Hauptstr. 80.**

## Damen- und Kinder-Strümpfe

erprobte Qualitäten

**Anstricken**  
und  
**Neustricken**  
von Hand billigst.

**K. Koltermann**

Hauptstr. 50

## Meyerhof.

Heute **Samstag Schlachttag.**  
Morgen **Sonntag** von 10 Uhr ab  
**Schweinsknöchle mit Kraut,**

**Bratwürste,**

**Neuer Wein u. süßer Apfelmoss,**  
wozu einladet

**K. Mössinger.**

## Die drohende Erkältung

bleibt aus oder verläuft harmlos, wenn bei Beginn der Verschlimmung im Halse rechtzeitig ein paar **Wiberts-Tabletten** genommen werden. Sie bringen die Heiserkeit zum Schwinden und erhalten die Stimme klar und frisch. Sie sind ein so unentbehrliches Hausmittel, daß diejenigen, die ihre überraschende Wirkung kennen, sie im Hause nie auszuweisen lassen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Marl.

## Tafeläpfel,

Schweizer und Württemberger, prima Ware, in verschied. Sorten, treffen am **Montag** ein und nimmt Bestellungen entgegen

**J. Nater.**

Kellerstr. 10. Keller: Kirchstr. 1.

## Junge fettgestopfte Gänse,

sowie zerlegte Teile und reines **Gänsefett** zum Auskochen fortwährend zu haben bei

Frau **Bauer, Mühlstr. 4**

## Geldlotterie

zum **Kirchenbau Marbach**  
Ziehung 5. November sicher

2029 Gewinne Mk. **64 000**

Hauptgew. **30 000**, 10 000 bar  
Loose à 2.—, 6 St. 11.—, 10 St. 20.—

**Wächnerinnenajhl-Lose Mannheim**  
1811 Gew. **24 000**; **10 000** ic.

Ziehung 9. Nov. bestimmt  
Loose à 1/2 M., 10 St. 4.50, 28 St. 12.50

solange Vorrat reicht versendet  
**Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.**

Durlach: **Max Philipp, Zigarrengesch.**

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
**Mühlstr. 4, 2. St.**

Voranschläge Witterung am 27. Okt.  
Wolkig, kälter.

Hierzu Nr. 65 des Amtslichen  
Verständigungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.

**Achtung! Frauen!**  
**Montag den 28. Oktober, abends punkt 8 1/2 Uhr,**  
**im Karlsburg-Saal:**  
**Interessanter, wissenschaftlicher**  
**Damen - Vortrag**

von Frau S. Rufiger, Stuttgart. — Thema:  
**Was die Frauen wissen müssen.**  
 Warum so viele nervöse, kranke Frauen und unzufriedene Ehen? Die Kunst, Beruf und Ehe glücklich zu wählen. Die Kunst des glücklichen Ehelebens. Die falschen Anschauungen der jungen Mädchen und Frauen über die Männer und die Ehe. (Tragische Frauenschicksale und Familienverhältnisse, nur dem Leben entnommen.) Magerkeit, Korpulenz, Blutarmer, Bleichsucht, Frauenleiden. — **Wie beseitigt man selbst ohne nennenswerte Kosten** absteigende Ohren, Gesicht- und Nasenröte, Haarkrankheiten und Ausfall, Schuppen, Schuppen, Falten, Runzeln, Pickel, Pusteln, Warzen, fettige Haut, Frauenbart, Doppeltinn, Wästenfehler etc.

**Ich kenne Dich**  
 von anwesenden Damen **Charakterbeurteilungen** nach Kopf- und Handform (hochinteressant). Welches Temperament haben brünette, blonde schwarzhaarige Personen? Welche Temperamente passen in der Ehe zusammen und welche stoßen sich ab? Unentgeltliche Beantwortung aller Frauenfragen und Mitteilung von Toilettengeheimnissen. Die Rednerin führt eine gesund und schön machende Gymnastik vor, die zeigt, wie man durch diese und durch richtiges Atmen Krankheiten vorbeugen, enge Brust, schiefe Achseln, X- und O-Beine, schlechte Haltung beseitigen kann.

**Der Vortrag ist neu hier.**  
 Mit den bisher abgehaltenen Vorträgen nicht zu vergleichen. Kann unbedingt von Mutter und Tochter besucht werden und ist so wichtig, daß jede Frau und jedes Fräulein denselben besuchen muß. **Glänzende Anerkennung** von Presse und Publikum. Alle Zuhörerinnen erhalten wertvolle Winke und Ratschläge, die für Leben und Ehe dauernden Nutzen bringen. In vielen Städten, wie Heilbronn, Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg waren die Säle brechend voll.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Speicher ist sofort oder später zu vermieten  
**Acker,**  
 mittlere Luß, zu hernehmen 256

**BUTTER**

für 60% des Tagespreises  
 Aus einem Pfund Butter + 1/2 Liter Milch  
 erhalten Sie garantiert  
**zwei Pfund**

welche die **feinste Tafelbutter** in Geschmack, Geruch und Bekömmlichkeit vollkommen erreichen und dieselbe an Nährgehalt noch wesentlich übertreffen, durch Anschaffung einer **Rebu-Buttermaschine** **Rebu-Butter-Verfahrens.** 2 deutsche Reichspatente angemeldet. **Kostenlose** Vorführung erhalten Sie durch den **Generalvertrieb der Rebu-Buttermaschine Adolf Kappes, Bruchsal.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Den geehrten Damen Durlachs und Umgebung teile ich hierdurch mit, daß ich meine seit 20 Jahren betriebene **Damenschneiderei** hierher verlegt habe und bitte unter Zusicherung guten Schnittes bei billigster Berechnung um gütigen Zuspruch. Junge Mädchen, die für sich selbst arbeiten, oder Damen, die eigene Garderobe anfertigen wollen, bin ich bereit, letztere gegen stundenweise geringe Vergütung, im Schneidern zu unterweisen. Hochachtungsvoll **Marie Schmidt, Balmaienstr. 4 II.**

**Killisfeldstraße 19** ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten  
**Zu vermieten auf sofort od. später: Wilhelmstr. 1 IV** eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör.

„DEA“

„Sie geht so leicht,  
man hört sie kaum“.

Akt.-Ges. vorm.  
Halle-

Gustav Krebs  
a. Saale.



Erstklassig!

Generalvertrieb für Baden:

**Wilhelm Zähringer**

Postscheck-Konto Karlsruhe 4744. Durlach Fernsprecher 283.

Auerstrasse 1, Ecke Karlsruher Allee.

**VERLANGEN** Sie kostenlose und unverbindliche Vorführung, bezw. Probestellung der „DE A“-Schreibmaschine.

**INTERESSENTEN** können das Maschinenschreiben nach neuester Methode bei mir gratis erlernen.

**Am 18. November**

beginnt bei mir der

**Maschinenschreiben-Kurs**

auf nur erstklassigen

**Deutschen**

Schreibmaschinen, nach der neuesten

**Zehn-Finger-Schreibmethode.**

Wegen Einteilung der Unterrichtsklassen  
bitte ich um sofortige Anmeldung.

**Wilhelm Zähringer, Durlach**

Auerstr. 1 (Ecke Karlsruher Allee). Fernspr. 283.

Generalvertrieb der „DE A“ Schreibmaschine.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm heutigen  
in meinem käuflich erworbenen Hause **Schwaneustrasse 2**  
(früher Konsum-Berein) ein

**Kolonialwaren-Geschäft mit Mehlager**

eröffnet habe

Es wird mein Bestreben sein, meine werte Kund-  
schaft mit frischer guter Ware bestens zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet höflich

Hochachtungsvoll

**Gustav Geyer.**